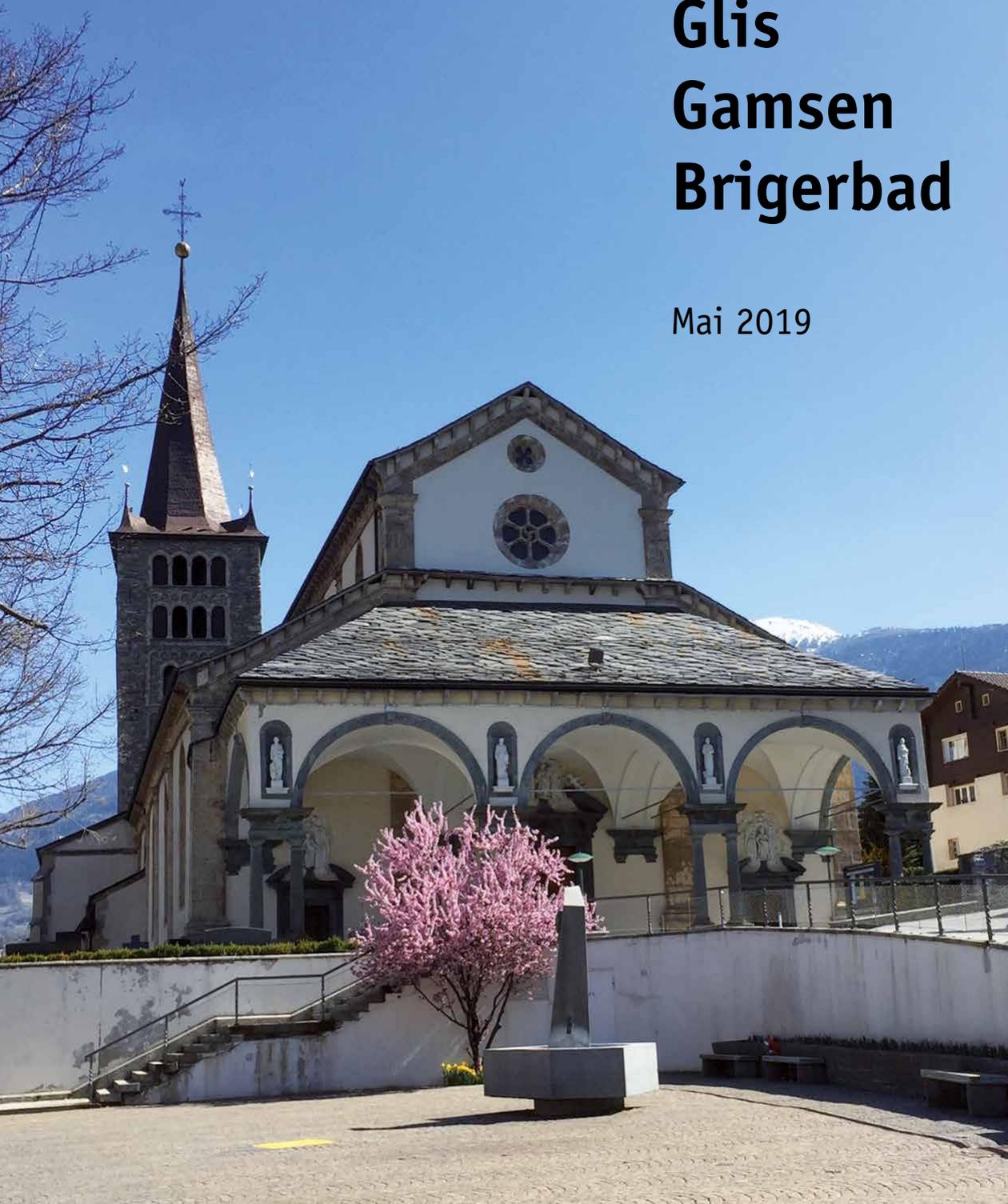


Pfarrei Glis Gamsen Brigerbad

Mai 2019





Gottesdienste in unserer Pfarrei

Eucharistiefiern

Vorabend	18.00 Uhr Glis 19.30 Uhr Brigerbad
Sonn- und Feiertag	09.30 Uhr Glis 11.00 Uhr Kapuzinerkirche
Montag	08.00 Uhr Gamsen Sommerferien in der Josefskapelle
Erster Montag	14.00 Uhr Glis
Dienstag	08.00 Uhr Glis Schulmesse, Kinderfeier oder Messe Josefskapelle
Donnerstag	08.00 Uhr Glis Allerheiligen bis Palmsonntag: Josefskapelle Palmsonntag bis Allerheiligen: Pfarrkirche 09.00 Uhr Brigerbad
Freitag	19.00 Uhr Pfarrkirche

Änderungen an einzelnen Tagen, siehe Agenda im hinteren Teil des Pfarrblattes.

Beichte

Erster Freitag im Monat	17.45–18.45 Uhr Anbetung mit eucharistischem Segen
Dritter Samstag im Monat	17.00–17.45 Uhr

Taufe

Sonntags auf Anfrage beim Pfarreisekretariat	14.00 Uhr in der Pfarrkirche
--	-------------------------------------

Weitere Gebetszeiten in der Pfarrkirche Glis

Dienstag	19.00–19.45 Uhr Rosenkranz für Familien
Donnerstag	08.30–09.00 Uhr Gebet für den Frieden
Erster Freitag	17.45–18.45 Uhr Eucharistische Anbetung mit eucharistischem Segen
Freitag	18.15–19.00 Uhr Rosenkranz

Nach Ostern – was nun?

Die Fastenzeit, die Passionszeit, die Zeit also zwischen Aschermittwoch und Ostern, diese Zeit leben viele unter uns sehr bewusst. Es wird Verzicht geübt, Geld für Hilfsprojekte gesammelt, wir denken daran, dass Jesus leiden musste, damit wir Vergebung, Leben und Heil empfangen können.

Es ist Ostern geworden, wir haben es gefeiert, dass Jesus von den Toten auferweckt worden ist und lebt! Dieser Welt ist das Leben verkündigt, das Evangelium von Jesus Christus, die Heilsbotschaft, dass der Gekreuzigte der Retter der Welt ist und dass dieser Retter nicht im Tod geblieben ist, sondern lebt!

Diese Osterbotschaft hat es ja gewiss schwer, Gehör zu finden. Es sind parallel zu Ostern Frühlingsfeste gewachsen, Ostereier und Osterhasen haben die Einkaufsläden überflutet. Vielen ist dabei gar nicht mehr klar, was an Ostern überhaupt gefeiert wird.

Und nach Ostern? Was ist eigentlich mit der Zeit, die auf Ostern folgt? Da regiert für viele unter uns einfach wieder der Alltag. Die Fastenzeit ist vorüber, die Zeit, sich einzuschränken, zu fasten, ist überstanden. Jetzt können die Berge von Schoggiereiern und Osterhasen abgebaut werden, Nachosterzeit ist so etwas geworden wie gewöhnlicher Alltag.

Aber verpassen wir auf diese Weise nicht Entscheidendes? Die Sonntage im Mai umfassen in diesem Jahr den zweiten bis fünften Sonntag nach Ostern, Sonntage, die nach evangelischer Tradition das Geschehen von Ostern thematisch vertiefen.

«Miserikordias Domini» – *Die Erde ist voll der Güte des HERRN* (Psalm 33,5b). So ist der zweite Sonntag nach Ostern überschrieben – in diesem Jahr der 4. Mai. Viele Kirchgemeinden hören an diesem Sonntag das Evangelium vom Guten Hirten. Die Gemeinde wird in die Freude darüber geführt, dass Gott das Verirrte sucht und er es der Herde wieder zuführt. Der Gekreuzigte und Auferstandene sammelt sich seine Herde auf dieser Erde. Was am Kreuz noch so aussah, als ob die Jünger in alle Winde zerstreut würden, weil ihnen ihr Hirte weggenommen worden war, das erweist sich nach Ostern als der Ort, an dem die Menschen, die von ihren Sünden und ihrer Schuld geplagt sind, Heilung und Rettung für ihre Seelen finden.

Christus, der Allherrscher, und Davids Musik, aus einem Psalmenkommentar, 12. Jh., Paris





Marc Chagall, König David mit Musikanten, 1983, Basel

«Jubilate» – *Jauchzet Gott, alle Lande! Lobsinget zur Ehre seines Namens* (Psalm 66,1-2). Die Auferstehung Jesu ist ein Zeichen der neuen Schöpfung Gottes! Das Vergängliche, das Sterben ist überwunden, Neues ist geworden, Unvergängliches – und das auf dieser Erde, die aus sich selber heraus keine Unvergänglichkeit kennt. Ostern führt die Christenheit ins Singen, ins Musizieren, ins Jubeln! Johann Sebastian Bachs «Matthäuspassion», seine «Johannespassion» oder Georg Friedrich Händels «Messias» bringen zum Ausdruck, wie Jesu Kreuz und Jesu Auferstehung uns Menschen in Bewegung bringt und man fast nicht mehr anders kann, als Gott zu loben.

«Kantate» – *Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder* (Psalm 98,1). Die Christenheit ist eine singende Schar! Singen tut sie nicht bloss, wenn es ihr gut geht und sie in komfortabler Verfassung ist, sie genug finanzielle Mittel, genügend Pfarrer und Priester hat und keine Probleme kennt. Die Christenheit singt, weil Gott Wunder tut, weil Gott Gott ist, weil Gott sich in Jesus

Christus uns Menschen erbarmt hat. Die Kirche singt und das macht die betrübten Herzen froh, das klagende Lied hilft, Not und Sorgen abzulegen und vermag auch, Hoffnung zu geben. Immer hat die Kirche Psalmen gesungen und dieses «Gesangbuch des jüdischen Volkes» hat die Kirche über die Jahrhunderte hinweg getröstet, geleitet und getragen.

«Rogate – Betet!» – *Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft, noch seine Güte von mir wendet* (Psalm 66,20). Offenbar geht der Name dieses fünften Sonntags nach Ostern auf die Bittumgänge zurück, die in vergangener Zeit auf den Feldern für eine gute Ernte vollzogen wurden. Diese Bittumgänge – Prozessionen – begannen offenbar an diesem Sonntag und wurden in der damit begonnenen Woche fortgesetzt. Ostern ermächtigt uns Christen zum Beten! Immer schon wussten sich die Christen mit ihrem Beten in eine Verantwortung gestellt, die über das eigene Leben, die auch über das kirchliche Leben hinausging. Wir sollen beten für alle Menschen (1. Timotheus 2,1), wir beten auch für die Schöpfung, für die Luft, für die Tiere, für die Ernte, um Bewahrung vor Unglück und Unwetter.

Nein, nach Ostern ist nicht wieder der Alltag in unser Leben eingekehrt! Mit Ostern ist eine Freude in unser Leben gekommen, wie sie uns diese Welt nicht geben kann. Wir wissen uns vom guten Hirten geführt, mit unserem ganzen Leben wollen wir Jesus Christus dienen. Mit unserem Leben wollen wir ihn ehren, mit unseren Stimmen dürfen wir ihm lobsingen, denn es ist mit Jesu Kommen Neues geworden. Ihm, diesem Gott, dem wir durch die Taufe gehören, wollen wir singen und uns ihm vertrauensvoll zuwenden im Gebet – wir dürfen «österlich» leben.

Reformierter Pfarrer Daniel Rüegg, Brig

Zweites regionales Ministranten Treffen in Ried-Brig/Termen

In diesem Jahr treffen wir uns am **15. Mai** im Brigerberg



Lieber Ministrant – Liebe Ministrantin die Einladung hast du bekommen. Aus organisatorischen Gründen solltest du dich bis am **12. April** anmelden. Wärscht du gerne mit dabei, aber hast es verpasst dich anzumelden? Frag doch bis am **Mittwoch, 2. Mai 2019** beim Sekretariat der Pfarrei nach.

Wir freuen uns mit euch den Tag zu verbringen uns sind gespannt.

Minis Coaches
Pfarrer Daniel, Ursula Seiler, Emerita Schmid

Die Gottesliebe der Seligen Jungfrau begann damit, dass sie auf das Wort Gottes hörte.

Josef Colgen SJ

Schöpfungsspaziergang – Ein Anlass für jung und alt am Freitag, 31. Mai 2019, 17.30 bis 19.30 Uhr



Dankbar sein für Gottes Schöpfung

Die Schöpfung Gottes zu bewahren und sich für die Erhaltung unserer Welt und deren Ressourcen einzusetzen, ist für viele ein wichtiges Anliegen. Unzählige Menschen, vor allem junge, gehen seit Wochen dafür auf die Strasse.

Der Schöpfungsspaziergang, der von der **Pfarrereiratsgruppe «Familienseelsorge»** vorbereitet und durchgeführt wird, will dieses grosse Anliegen aufnehmen. Der Anlass will einen Beitrag dazu leisten, dass sich jung und alt mit dem Gedanken auseinandersetzt, dass unsere Schöpfung ein Geschenk Gottes an uns alle ist.

Der Schöpfungspsalms 104 als roter Faden

Der Psalm 104 wird uns wie ein roter Faden durch den Abend begleiten. Bei jeder Station wird ein Teil des Psalms aufgenommen und vertieft. Dieser Schöpfungspsalms ist eine Einladung an uns alle, die Natur, Gottes Schöpfung wieder neu zu entdecken und darüber ins Staunen zu kommen.



Was erwartet euch?

An verschiedenen Stationen (OS Zentrum – Spitalpark – Saltinadamm – Biotop) werden wir einen Halt einlegen und uns Gedanken zur Schöpfung Gottes machen (Licht, Luft, Wasser, Pflanzen/Bäume).

Beim 1½ stündigen Spaziergang geht es uns um ein bewusstes Wahrnehmen der Umgebung und um unsere Sinne: Ums Schauen, Hören, Atmen, Riechen und Fühlen.

Mit einem kleinen Imbiss ab ca. 19.00 Uhr schliessen wir den Anlass miteinander ab.

Zum Vormerken

**Bei Sturm und Regen wird der Schöpfungs-
spaziergang nicht durchgeführt. Der Anlass
wird dann auf den Herbst verschoben (Freitag,
20. September 2019). Wir hoffen natürlich
auf schönes Wetter...**

Wann: Freitag, 31. Mai 2019,
17.30 bis ca. 19.30 Uhr
Wo: Treffpunkt: OS Schulhaus, Arena
Wer: Eingeladen sind: Jung und alt
Was: 4 Stationen mit Impulsen
und Wahrnehmungsübungen
Abschluss: Kleiner Imbiss
(Wienerli, Brot, Mineral)
Wie viel: 3 Franken pro Person

**Anmelden bis Freitag 24. Mai 2019
(bis 12.00 Uhr) im Pfarreisekretariat:
sekretariat@pfarrei-glis.ch, 027 923 68 11
Bitte angeben wie viele Kinder/Erwach-
sene, Mailadresse und Telefonnummer.**

Rafaela Witschard, Pastoralassistentin

Merk-Würdiges

Ein Ge(dank)e

Denen, die wir lieben und die
uns lieben, sollten wir viel öfter
einen Dankzettel verpassen

(Ernst Ferstl)



Maiandacht



Auch in diesem Jahr wollen wir Maria, die
Gottesmutter und Unsere Liebe Frau vom
Glisacker besonders ehren.

Zusammen mit der franziskanischen Ge-
meinschaft laden wir deshalb zu einer
Andacht ein:

Mittwoch, 8. Mai 2019, um 17.30 Uhr

Wallfahrt zu unserer Lieben Frau vom Glisacker



Es ist eine althergebrachte Tradition, ihr
im Monat Mai in besonderer Art und Weise
Maria zu gedenken.

Darum laden wir am **Sonntag, 26. Mai 2019,
um 17.00 Uhr** zu einem Wallfahrtsgottes-
dienst in unserer Kirche ein.

Bittprozessionen vor Auffahrt

Eine Bittprozession (auch *Bittgang*) ist im Christentum ein Flurumgang, mit dem Gottes Segen erbeten wird. Es wird darum gebetet, die Früchte der Erde zu erhalten, dass die Tiere nicht zu Schaden kommen und wir eine gute Ernte erwarten dürfen.

Neben dem Schutz vor Naturkatastrophen schliesst das Gebet in der heutigen Zeit auch die Gefahr durch Umweltverschmutzung jedweder Art mit ein.



In unserer Pfarrei führen uns die Bittprozessionen am **Montag, 27. Mai** vor Auffahrt nach Gamsen und am **Dienstag, 28. Mai** in den Wickert.

Wir laden alle Pfarreiangehörigen herzlich dazu ein.

Treffpunkt und Abgang ist an beiden Tagen **um 18.30 vor der Kirche.**

In Gamsen und im Wickert wird die Bittprozession mit einem Gottesdienst abgeschlossen.



10 Jahre Abendmusik an Auffahrt, 30. Mai 2019

In diesem Jahr feiert diese Konzertreihe somit ein kleines Jubiläum.

Diesmal steht das Konzert unter dem Thema: Mensch lerne tanzen...



Es werden u.a. Stücke aus dem Nussknacker von Tschaikowski in der Besetzung mit Kirchen-Orgel, Cembalo, Spinett und Querflöte zu hören sein.

Es spielt die ehemalige Orgelklasse von Ursula Heim.

Unsere Organistin Carmen Schneller hat dort vor 10 Jahren das Lehrdiplom abgeschlossen. Nun lädt sie zum Jubiläum 10 Jahre Abendmusik an Auffahrt die Berner Organistenkollegen nach Glis ein.

Es sind dies: Hans Balmer, Tatjana von Gunten, Dominique Magne, Lee Stalder und die Professorin Ursula Heim.



**Die Kollekte wird zu Gunsten von zwei kleinen Mädchen aus dem Oberaargau aufgenommen, die schwerbehindert durch die seltene Erbkrankheit MLD nie werden selber tanzen können.
Konzertbeginn ist um 17.00 Uhr**

Carmen Schneller und ihre Mitmusizierenden laden herzlich zu diesem Ohrenschaus ein.

Ein Blick zurück

**Pfarrreiratsausflug,
Samstag, 6. April 2019**



Alle zwei Jahre ist es wieder soweit. Die Mitglieder des Pfarrreirates genießen ihr zusammen sein einmal fernab von den Tätigkeiten der Pfarrei.

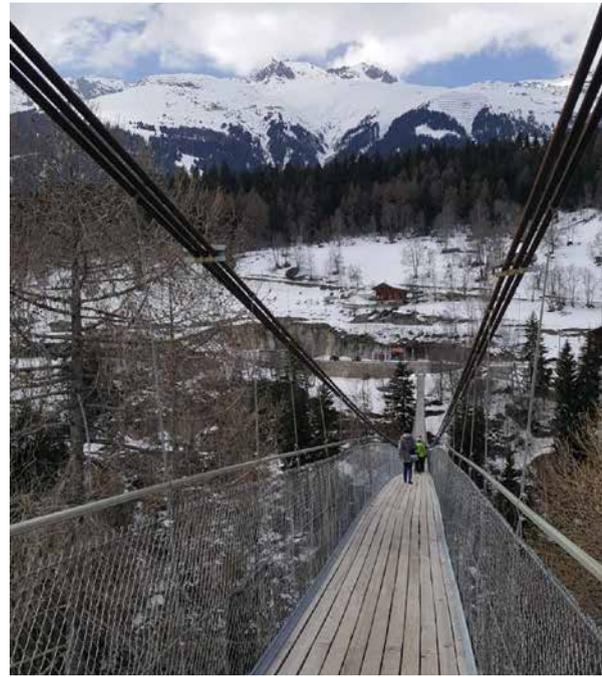
In diesem Jahr haben wir uns auf den Weg nach Ernen gemacht.

Ulrich und Johanna Stucky zeigten uns in kompetenter Manier ihr Dorf und seine Sehenswürdigkeiten. Nach einem schmackhaften Mittagessen begaben wir uns nach Mühlebach und überquerten als Höhepunkt am Schluss die Hängebrücke nach Fürgangen.

Hier nun ein paar Impressionen dieses Ausflugs:



Ein Blick zurück



Ge(h)danken



Die Begegnung zwischen Maria und dem Engel hätte auch so laufen können:

Engel: Gott hat dich auserwählt.

Maria: Nein, danke, ich verzichte.

Maria nennt gute Gründe für ihre Absage:

Zu jung. Aufgabe ist zu schwer. Vielleicht ist der Bub schwierig, geht eigene Wege, läuft sogar davon. Josef ist dagegen.

Maria empfiehlt dem Engel:

Geh doch zu meiner Nachbarin und frag dort.

Ob der Engel so wohl jemanden gefunden hätte?

Wir wissen, so ist es nicht geschehen. Maria sagte nach anfänglichem Zögern Ja.

Alles, was geschah, war für sie sicher nicht einfach zu bewältigen. Doch sie trat von ihrer Zusage nie zurück.

Geh danken



Maria sagte zum Engel:

Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast.

(Lk 1,38)

Gott steht zu seinem Bund mit Maria.

Auch wenn sie sich auf seine Wege einlässt, betritt sie doch unbekanntes Terrain.

Trotz aller irdischen Verbundenheit mit Josef und Nazareth ist sie Gottes Dienerin zeit ihres Lebens.

Ihr Leben als Ehefrau und Mutter hat so gesehen himmlische Folgen.

Sicher wusste sie manchmal nicht mehr weiter und hatte ihre Zweifel. Doch ihre Zuflucht blieb Gott und sein Bund mit ihr. In seiner Hand fühlte sie sich geborgen und auf seine Führung vertraute sie.

Ist denn unser Vertrauen auch so gross wie dasjenige von Maria?

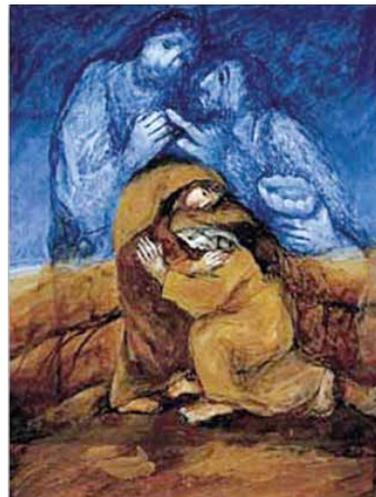
Geben wir die Führung von unserer in Gottes Hand?

Oder zweifeln wir daran, ob mit Gott in unserem Leben wirklich alles gut wird?

Scheuen wir uns nicht, uns diesen Unsicherheiten zu stellen. Werden wir still und lassen Gott wirken.

Dann findet unser Herz sicher Momente in unserem Leben, für die wir Gott dankbar sein können.

Geh tanken



Begegnung von Maria und Elisabeth,
Sieger Köder



Beten wir mit Maria:

Meine Seele preist die Grösse des Herrn und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.

Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.

Denn der Mächtige hat Grosses an mir getan und sein Name ist heilig.

Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten.

Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind; er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen.

Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen.

Er nimmt sich seines Knechts Israel an und denkt an sein Erbarmen, das er unsern Vätern verheissen hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

Amen. (Lk 1, 46-55)

Treffen wir uns doch mit Maria. Schauen wir auf sie und lassen uns von ihr inspirieren.



Taufen

In die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:

5. **Andreas Lochmatter**, des Lucas und der Rebecca geb. Kuonen am 10. März 2019
6. **Giuliana Ricci**, des Sandro und der Cindy geb. Schwestermann am 10. März 2019
7. **Elise Zenklusen**, des Pascal und der Christina geb. Glunk am 17. März 2019

Das Leben ist Schönheit, preise sie.



Beerdigungen

In den Frieden und in die Freude des Herrn eingegangen sind:

10. **Laura «Lorly» Holzer-Walther** geboren am 19. Januar 1946 beerdigt am 01. März 2019
11. **Antonia Andenmatten-Willisch** geboren am 25. August 1933 beerdigt am 02. März 2019
12. **Heinrich Bieler-Heldner** geboren am 13. August 1934 beerdigt am 14. März 2019
13. **Stanislaus Venetz-Pfammatter** geboren am 30. April 1946 Urnenbeisetzung am 18. März 2019
14. **Brigitte Manz-Eggel** geboren am 20. Mai 1931 beerdigt am 30. März 2019

Das Leben ist eine Reise, mache sie bis zum Ende.

Kirchenopfer Monat März

Opfer für die Kirche

Sonntag, 31. März 963.20

Opfer für die Anliegen Pfarrei

Sonntag, 17. März 1 090.30

Opfer für die Englisch-Gruss-Kapelle

Sonntag, 24. März 1 067.75

Verschiedene Opfer

Sonntag, 03. März

Opfer für die Katholische Aktion 970.65

Opfer zugunsten Fastenopferprojekt

Sonntag, 10. März 2 325.90

St. Josef, 19. März 1 687.70

Erlös Suppentag 5 368.80

Beerdingungsopfer

772.20

Vereine und Gruppen



FMG Glis-Gamsen-Brigerbad

Donnerstag, 2. Mai: Vereinsmesse

Anschliessend Frühstück in der Zunftstube.
Anmeldung bis am 19.04.2019 bei Rafaela Volz
(078 671 50 08 oder volzini@gmail.com)

Samstag, 25. Mai:

Vereinsausflug «Salzbergwerk Bex»

Anmeldung vom 10. Mai bis 17. Mai 2019
bei Rafaela Volz

Witwengruppe

Montag, 6. Mai

14.00 Gebetsstunde mit hl. Messe für geistliche und kirchliche Berufe in der Pfarrkirche Glis. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Montag, 27. Mai

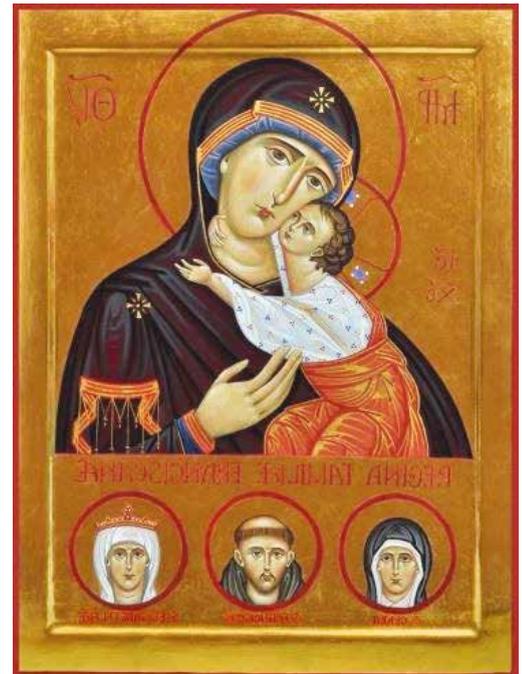
14.00 Kreuzweg zu Maria Hilf in Naters, Besammlung bei der Kirche. Wer nicht gut zu Fuss ist, trifft sich in der Kirche Naters zum gemeinsamen Gebet.

Franziskanische Gemeinschaft Oberwallis

Im Zusammenhang mit dem Europakongress des franziskanischen Laienordens ist letzten Sommer in Litauen eine besondere Ikone entstanden. Diese Marien-Ikone ist nun seit August 2018 auf «Europa-Tournee».

Am 18. Februar 2019 kam sie nach St-Maurice. Am 8. Mai ist sie bei uns im Oberwallis und begleitet uns durch die Maiandacht.

Zu dieser Andacht am Mittwoch, 8. Mai um 17.30 Uhr in der Josefskapelle in Glis sind alle – auch Nichtmitglieder – ganz herzlich eingeladen.



JUGENDSEELSORGE
OBERWALLIS



Ein weiterer Jugendgottesdienst findet am Sonntag, 19. Mai um 19.00 Uhr, in der Kapuzinerkirche Glis statt.



Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem / Investitur Brig 2019

Am dritten Maiwochenende hat die Walliser Komturei Sankt Theodul die Ehre, die alljährliche Investitur der neuen Ritter, Damen und Geistlichen des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem mit einem grossen Festakt in Brig-Glis durchzuführen. Der Ritterorden hat seine Anfänge im Mittelalter und wurde im Jahre 1868 von Papst Pius IX. als Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem reorganisiert und anerkannt. Die Schweizerische Statthalterei, welche ihren Sitz in Beromünster hat, zählt heute 380 Mitglieder. Weltweit ist der Orden in 58 Statthaltereien mit rund 30000 Mitgliedern organisiert.

Ordensmitglieder und Gäste aus Kirche und Welt werden am Wochenende vom 17. bis 19. Mai nach Brig und Glis pilgern, um dem Anlass die nötige Ehre zu erweisen.

Der Orden sieht seine Aufgaben in der Erhaltung und Förderung des katholischen Glaubens im Heiligen Land. Er unterstützt dort ebenfalls religiöse, wohl tätige, kulturelle und soziale Aktivitäten und Einrichtungen.

An folgenden Anlässen ist die Bevölkerung recht herzlich eingeladen:

Freitag, 17. Mai 2019

20.30 Uhr Vigilfeier
in der Kollegiumskirche Brig

Hauptzebrant: S.E. Mgr Charles Morerod, Bischof von Lausanne, Genf und Freiburg, Grossprior der Schweizerischen Statthalterei

Musikalische Gestaltung:
Vocalensemble Vocalisti

Orgel: Sarah Brunner

Samstag, 18. Mai 2019

14.00 Uhr Investitur und Pontifikalamt
in der Wallfahrts- und Pfarrkirche Glis
«Unsere Liebe Frau auf dem Glisacker»

Hautzebrant: S.Em. Kardinal Edwin Frederick O'Brien, Grossmeister des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem

Musikalische Gestaltung: Kirchenchor
Glis unter der Leitung von Stefan Ruppen

Orgel: Carmen Schneller Gitz

Sonntag, 19. Mai 2019

10.00 Uhr Amt in der Pfarrkirche «Herz
Jesu» Brig

Hauptzebrant: S.E. Mgr Charles Morerod, Bischof von Lausanne, Genf und Freiburg, Grossprior der Schweizerischen Statthalterei

Musikalische Gestaltung: Kirchenchor
Brig unter der Leitung von
.Yannik Zenhäusern

Orgel: Antonia Heinzen

Agenda

Gemäss der Ankündigung im April-Pfarrblatt wird die Agenda entsprechend angepasst:

Gedächtnisse die auf Montag oder Mittwoch fallen, werden in der folgenden Werktagmesse gefeiert.

Bei Beerdigungen am Dienstag und Donnerstag werden die Stiftjahrzeiten und Gedächtnisse in der folgenden Werktagmesse gefeiert.

Kurzfristige Änderungen von Messen, Feiern und Anlässen werden an den Sonntagsmessen angekündigt, auf der Homepage aufgeschaltet und im Anschlagkasten ausgehängt.

Mai 2019



2. Donnerstag

8.00 Vereinsmesse FMG

Stiftjahrzeit für die verstorbenen

Mitglieder FMG

Alois Blatter-Fux

9.00 hl. Messe in Brigerbad

3. Freitag – Hl. Philippus und Hl. Jakobus

17.45 – 18.45 Beichte und eucharistische Anbetung

19.00 Stiftjahrzeit für:

Fritz und Käthy Amacker-Wyer

Ignaz und Lia Niederberger-Eyer

Louis Nanzer

Gedächtnis für:

Ernst und Ariberta Eyholzer-Manz

Alfred Gasser

Josef Summermatter-Wasmer

4. Samstag

18.00 Stiftjahrzeit für:

Johann und Anna Elsig-Ackermann

Ernst und Julia Bayard-Stoffel

August Nellinger-Albert

Karl und Irma Albert-Clausen

Josef Schöpfer

Familie Angelo und

Regina Simonini-Kalbermatter

Josef und Yvonne Jenelten-Zenhäusern

Familie Marinus und Olivia

Williner-Bumann

Jeanette Wyssen

Lia und Oswald Lengen-Williner

Olivia Hauser-Lengen

Gedächtnis für:

Josef und Maria Schöpfer-Azzini

5. Dritter Sonntag der Osterzeit

Evangelium: Joh 21,1-19

Opfer für die Kreuzwegstationen in der Josefskapelle

6. Montag

8.00 hl. Messe in der Sebastianskapelle, Gamsen

14.00 Gebetsstunde mit hl. Messe für geistliche und kirchliche Berufe gestaltet von der Witwengruppe

19.00 keine Messe in der Pfarrkirche

7. Dienstag

8.00 hl. Messe in der Josefskapelle

8. Mittwoch

17.30 Maiandacht in der Josefskapelle

gestaltet von der Franziskanischen Gemeinschaft Oberwallis



9. Donnerstag

8.00 hl. Messe in der Pfarrkirche

Stiftjahrzeit für:

Erich Heldner

Yvette Heldner

Gedächtnis für:

Familie Gilbert Perrig

9.00 hl. Messe in Brigerbad

Agenda

10. Freitag

19.00 Gedächtnis für:
Margrith und Josef Guet-Holzer
Ruth Bregy
Michael Bregy
Jean-Pierre Bregy
Simone Leiggener

11. Samstag

18.00 Stiftsjahrzeit für:
Meinrad und Alice Schwery-Willisch
Edy Schwery
Walter und Euphrosine Stoffel-Christig
Familie Arnold Perren-Stocker
Familie Adolf und Katharina Perren-Elsig
Gedächtnis für:
Monika und Otto Zenklusen
Bernadette und Kurt Benz
Reinhard und Emilie Schumacher-Bellwald
Georg Garbely
Josef Gehrig
Viktor und Erika Lauwiner-Gemsch
Heinz Lauwiner
Daniel Groen

12. Vierter Sonntag der Osterzeit Muttertag

Evangelium: Joh 10, 27-30
Opfer für die Kirchen

13. Montag

**8.00 hl Messe in der Sebastianskapelle,
Gamsen**
19.00 keine Messe in der Pfarrkirche

14. Dienstag

8.00 Schulmesse Mittelstufe
Stiftsjahrzeit für:
Nesi Wicht
Margrith Volken-Wicht
Kurt Clausen

16. Donnerstag

8.00 Stiftsjahrzeit für:
Yvan Heinzmann
9.00 hl. Messe in Brigerbad

17. Freitag

18.00 Stiftsjahrzeit für:
Peter, Monika und Ruth-Elisabeth Amherd
Alfred Cathrein-Fux
Gedächtnis für:
Peter Noll

18. Samstag

17.00 – 17.45 Beichte

18.00 Stiftsjahrzeit für:
Verstorbenen Jahrgang 1924
Familie Josef und Mathilde Heinen-Michlig
Emilie Bellwald-Seiler
Kurt Heinen-Jäger
Annemarie Wenger-Schwery
Werner und Fides Heldner-Rotzer
Ida Pauli-Nanzer
Erwin Hischier
Ida Volken-Karlen
Marie Flatzeck-Fux
Sigrid Flatzeck
Gedächtnis für:
Familie Pauline und Moritz Wenger
Werner Wenger
Josef Schwery
Emil Schnyder
Veronika Ruffiner-Imhof

19. Fünfter Sonntag der Osterzeit

Evangelium: Joh 12, 24-26
Kollekte für Studenten die Priester
werden oder in den kirchlichen
Dienst treten wollen.

**9.30 Uhr Familiengottesdienst
zum Abschluss des Gottesfäscht**

20. Montag

**8.00 hl. Messe in der Sebastianskapelle,
Gamsen**
19.00 keine Messe in der Pfarrkirche

21. Dienstag

8.00 Schulmesse Unterstufe

23. Donnerstag

8.00 hl. Messe
**Anschliessend Anbetungsstunden
vor dem Allerheiligsten, diese dauern
bis zur Abendmesse am Freitag.**
9.00 hl. Messe in Brigerbad

24. Freitag

19.00 Stiftsjahrzeit für:
Erika Ursprung-Kalbermatten
Verena Zurwerra-Berger
Gedächtnis für:
Otto Schwarz-Meichtry
Julius und Frieda Meichtry-Marty

25. Samstag

18.00 Familiengottesdienst

Stiftsjahrzeit für:
Johann und Josefine Allenbach-
Zurbriggen
Sr. Theodosia Fux
Rolf Zimmermann-Kalbermatten
Roland Kalbermatten
Gottlieb und Ida Nanzer
Pfarrer Alfred Werner
Alois Zurbriggen
Gedächtnis für:
Julius Cathrein
Therese Eyer
Remo Kuonen-Schmidhalter

26. Sechster Sonntag der Osterzeit

Evangelium: Joh 14, 23-29
Opfer für die Anliegen der Pfarrei
17.00 Wallfahrt zu Unserer
Lieben Frau auf dem Glisacker

27. Montag

18.30 Bittprozession nach Gamsen,
Abgang vor der Pfarrkirche.
Die Prozession schliesst mit einem
Gottesdienst in der Kapelle Gamsen.

28. Dienstag

8.00 keine hl. Messe
18.30 Uhr Bittprozession in den Wickert,
Abgang von der Pfarrkirche.
Die Prozession schliesst mit einem
Gottesdienst im Wickert.

29. Mittwoch

18.00 hl. Messe in der Pfarrkirche
Stiftsjahrzeit für:
Maria und Hans Hubacher-Wyder
Michel Schnydrig
Karl Briggeler
Esther Briggeler-Henzen
Alice Rüttimann
Karoline Briggeler
Familie Rudolf Briggeler-Perren
Karl, Lina und Ernst Heinen
Ingrid Zenklusen-Heinen
Hubert Briggeler-Gsponer
19.30 Vorabendmesse in Brigerbad



30. Christi Himmelfahrt

Evangelium: Lk 24, 46-53
9.30 hl. Messe in der Pfarrkirche
11.00 hl. Messe in der Kapuzinerkirche
Opfer für die Aufbahrungskapelle
**17.00 Abendmusik zur Auffahrt
in der Pfarrkirche**

31. Freitag

19.00 Stiftsjahrzeit für:
Max Zenhäusern
Gottfried und Ludwina Imhof-Anderegg



NACHFOLGE IST EINE FRUCHT DES VERTRAUENS, UND VERTRAUEN IST EINE FRUCHT
DES HEILIGEN GEISTES, DEN WIR IN TAUFE UND FIRMIUNG GESCHENKT BEKOMMEN.

Weisheit, die Gott zum Lachen bringt

«Am Anfang war das Wort und es war bei Gott und Gott war das Wort». So deutet Johannes der Evangelist den Anfang aller Zeiten. Die Weisheitsliteratur des Alten Testaments formuliert es zwar nicht wörtlich so, aber sinn­gemäss auf die Weisheit hin: «Am Anfang war die Weisheit und die Weisheit war bei Gott und Gott war Weisheit» (Spr 8) und macht damit deutlich: Die Weisheit ist von Anfang an das weibliche Antlitz Gottes. In diesem Anfang geht es um eine zeitlose Gegenwart im Hinter­grund von allem, was Zeit und Raum für uns im Erleben je sein können. Gleichzeitig wird die biblische Sophia als eine stolze, selbstbe­wusste, manchmal zornige, immer schöpferische und kraftvolle Frauengestalt gezeichnet. (Silvia Schroer)



Bevor die Welt entsteht, sie ist dabei; als Gott sich an sein Schöpfungswerk macht, da erfreut sie ihn, indem sie lacht und scherzt. Ja noch mehr: die hebräischen Worte bedeuten eigentlich, dass sie Gott durch ihr Tun zum Lachen bringt. Ihre Fröhlichkeit verlockt und ermuntert ihn zum liebenden Schaffen, und so wird es ein schöpferisches Miteinander, spielerisch, springend und tanzend, und – so können wir es uns bildhaft vorstellen – von stauenden Ohs! und Wows! kommentiert.

Vor allem in der christlichen Mystik wird der Weisheit eine grosse Bedeutung zugemessen. Uns Menschen will sie nicht nur lehren, wir sollen vielmehr weise werden und sein. Das heisst, die Weisheit predigt sich selbst. In diesem Sinne kann Meister Eckehart in seiner 52. Predigt

sagen, die Weisheit tut ihren Mund auf und spricht durch ihn – Eckehart – und was da gesagt wird, ist wahr. Ähnlich sagt es der biblische Weisheitslehrer: «Alles Verborgene und alles Offenbarte habe ich erkannt, denn die Weisheit lehrte es mich... In ihr wohnt ein Geist, der ist gedankenvoll, einzigartig, mannigfaltig, zart, aktiv, durchdringend, klar, unverletzlich, wohlwollend, verlässlich, sorglos... Die Weisheit durchdringt und erfüllt alles. Sie ist der ungetrübte Spiegel der Kraft Gottes. Sie ist eins mit sich selbst und erneuert alles. In jeder Generation erfüllt sie heilige Seelen.» (Weish. 7, 21–27)

Im Text von Weish. 9, 17 geht es ums Verstehen und Erkennen. Uns wird gesagt, dass wir die Tiefe des Lebens nicht erfassen, wenn uns nicht die heilige Geistkraft und die Weisheit geschenkt sind. In einer Zeit, in der unser lineares Denken schnell an seine Grenzen kommt, in dem unser Erfahrungswissen nicht mehr ausreicht, tun wir gut daran, uns für die Weisheit Gottes zu öffnen. Denn in ihr fallen alle Gegensätze zusammen und nichts kann so paradox sein, dass es nicht in Gott ein Teil vom Ganzen wäre.

Indem wir uns fragen, was die Zukunft für uns bereit hält, können wir Gottes Weisheit als eine Quelle unermesslicher Möglichkeiten erfahren, wir können uns inspirieren lassen und fähig werden, auch komplexe Situationen und Ereignisse zu erfassen und deren Sinn zu verstehen. Unser mentales Wissen wird ergänzt durch das Wissen um die Tiefe und das Verborgene, das Geheime und Verhüllte. Mit diesem Blick für die Weite und Tiefe unseres Lebens würde es uns leichter fallen, ja zu sagen zum Wandel, der sich in unseren Kirchen und Gesellschaften vollzieht. Verwurzelt in Gottes Geist, vertrauen wir der erneuernden Kraft unserer Gemeinschaft und gehen zuversichtlich in die Zukunft.

kath.ch/Hildegard Schmittfull



Bistum Sitten



www.stjodern.ch; bildung@stjodern.ch
027 946 74 74

Mittwoch, 8. Mai 2019, 19.30 Uhr
Anbetungsstunde

Kommt, lasst uns IHN anbeten!

Leitung: Dorly und Peter Heldner
Keine Anmeldung erforderlich

Donnerstag, 9./23. Mai 2019, 19.30 Uhr

Christliche Meditation

Leitung: Daniel Leiggener
offen für alle, Keine Anmeldung erforderlich

Vorschau:

Samstag, 1. Juni 2019, 10.00 bis 16.00 Uhr
Kommunionhelferinnenkurs und -helferkurs

Leitung: Daniel Leiggener
Anmeldung bis 24. Mai 2019

Freitag, 21. Juni bis Sonntag, 23. Juni 2019
Einkehrtage in Stillschweigen / silent retreat

Was ist heute wirklich? What is real today?
Leitung: P. Laurence Freeman, O.S.B.

*Infos und Anmeldung beim
Bildungshaus St. Jodern, www.stjodern.ch,
027 946 74 74, info@stjodern.ch*



www.eheundfamilie.ch; 027 945 10 12

EHE & FAMILIE

Fachstelle des Bistums Sitten

Ein Weg aus der Krise

Emmy Brantschen, Systemtherapeutin (SZB),
bietet Beratung für Paare, Familien
und Einzelpersonen an.
emmy.brantschen@cath-vs.org
Telefon 027 945 10 12



Fachstelle Katechese

www.fachstelle-katechese.ch
027 946 55 54

Mittwoch, 15. Mai 2019, 14.00 bis 18.15 Uhr

**Obligatorische Lehrmitteleinführung
ReligionPLUS und mittendrin 5/6**

Leitung: Peter Heckel
Madeleine Kronig
Anmeldung unter www.phvs.ch

Mittwoch, 22. Mai 2019, 14.00 bis 18.15 Uhr

**Obligatorische Lehrmitteleinführung
ReligionPLUS und mittendrin 5/6**

Leitung: Madeleine Kronig
Anmeldung unter www.phvs.ch

Mittwoch, 22. Mai 2019, 18.00 bis 21.00 Uhr
Impuls-Abend

Auf den Spuren unserer Namensheiligen

Leitung: Peter Heckel
Anmeldung bis Montag, 13. Mai 2019

Samstag, 14. September,
bis Samstag, 7. Dezember 2019,
jeweils 9.00 bis 16.30 Uhr

Weiterbildung/Ausbildung (Modul 24)

Katechetische Arbeit mit Erwachsenen

Leitung: Verschiedene Referenten/innen
Anmeldung bis Freitag, 31. Mai 2019

Mediathek

- Montag und Mittwoch: 14.30 bis 17.30 Uhr
- Weitere Beratungszeiten sind auf Wunsch auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.
- Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.fachstelle-katechese.ch

JUGENDSEELSORGE
OBERWALLIS



Fachstelle des Bistums Sitten

www.jugendseelsorge-oberwallis.ch
jugendseelsorge@cath-vs.ch

Sonntag, 19. Mai 2019, 19.00 Uhr

Jugendgottesdienst Oberwallis,
Kapuzinerkirche Glis

Gottesdienste Sonn- und Feiertage

Region Brig – Glis – Mund – Naters – Ried-Brig – Termen

Samstag

Rosswald	17.00 Uhr
Glis	18.00 Uhr
Missione Cattolica Naters (italienisch)	18.00 Uhr
Brig	18.30 Uhr
Mund / Blatten (im Wechsel)*	18.30 Uhr
Ried-Brig / Termen (im Wechsel)	18.45 Uhr
Naters	19.00 Uhr
Brigerbad	19.30 Uhr

Sonntag

Naters	07.30 Uhr
Birgisch/Geimen (im Wechsel)*	08.45 Uhr
Kloster St. Ursula	09.00 Uhr
Naters	09.30 Uhr
Haus Schönstatt	09.30 Uhr
Glis	09.30 Uhr
Ried-Brig/Termen (im Wechsel)	09.30 Uhr
Mund/Blatten (im Wechsel)*	10.00 Uhr
Brig	10.00 Uhr
Spital Brig	10.00 Uhr
Seniorenzentrum Naters	10.30 Uhr
Naters	10.45 Uhr
Kapuzinerkirche (Pfarreimesse)	11.00 Uhr
Altersheim St. Rita (Ried-Brig)	17.30 Uhr
Brig	18.30 Uhr

* 1. und 3. Sonntag des Monats:

Vorabendmesse: 18.30 Mund / Sonntagsmesse: 8.45 Birgisch / 10.00 Blatten

* 2. / 4. / 5. Sonntag des Monats (sowie Feiertage)

Vorabendmesse: 18.30 Blatten / Sonntagsmesse: 8.45 Geimen / 10.00 Mund

AZB
CH-1890 Saint-Maurice



**Pfarreisekretariat, Poststrasse 10
Emerita Schmid
Tel. 027 923 68 11**

**E-Mail: sekretariat@pfarrei-glis.ch
Homepage: www.pfarrei-glis.ch**

Öffnungszeiten:

Montag, 9.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr
Mittwoch und Freitag, 09.00 bis 11.30 Uhr

Daniel Rotzer, Pfarrer	027 923 91 83
Rafaela Witschard, Pastoralassistentin	027 923 91 45
Cathrin Stoffel, Seelsorgehelferin	027 923 17 56
Christoph Ittig, Kirchenvogt	027 924 25 77
Margrit Amherd, Pfarreiratspräsidentin	027 923 78 00
Sakristan / Hauswart Pfarreiheim	079 210 83 93
Martin Squaratti / Andrea Summermatter	

Mai 2019
Erscheint monatlich
94. Jahrgang Nr. 5

PC der Pfarrei:
19-9893-6